

Koffer, Müll, Briefkasten

Koffer, Müll, Briefkasten bietet die Möglichkeit, ein individuelles und dabei anonymes Feedback einzuholen. Alle haben bei dieser Methode die Gelegenheit, in Ruhe und für sich Lob, Kritik, Wünsche und offene Fragen zu äußern.

Die Methode passt für eine Gruppengröße von 2 bis ca. 35 Personen. Sie dauert je nach Mitteilungsbedürfnis und Schreibgeschwindigkeit ca. 10 bis 15 Minuten. Es werden ausreichend Stifte und Moderationskarten, sowie ein kleiner Koffer, ein kleiner Mülleimer und ein Briefkasten benötigt.

In der Mitte des Sitzkreises werden Moderationskarten, Stifte und die drei Gegenstände: Koffer, Mülleimer und Briefkasten aufgestellt. Anschließend wird erklärt, wofür diese gedacht sind:

- *In den Koffer kommt das positive Feedback. Was war toll? Woran möchten die Kinder sich zurückerinnern? Was nehmen sie aus dem Tag mit?*
- *Negatives Feedback wird im Mülleimer abgelegt. Was hat den Kindern nicht gefallen? Was soll nicht noch einmal passieren? Was soll verändert werden?*
- *In den Briefkasten werden Wünsche, Ideen und Fragen, die noch offengeblieben sind, eingeworfen.*

Das Feedback ist anonym, es müssen keine Namen auf die Karten geschrieben werden. Wichtig ist darauf hinzuweisen, dass das Feedback möglichst konkret formuliert werden sollte. Die Teilnehmenden bekommen Zeit, um zu überlegen, welches Feedback sie geben wollen.

Auf ein Startsignal hin nehmen sich alle einen Stift und so viele Karten, wie sie benötigen, und beginnen, ihr Feedback aufzuschreiben. Beschriftete Karten werden von den Kindern im Koffer, Mülleimer oder Briefkasten abgelegt.

Es gibt keine konkrete Zeitbegrenzung. Jede:r sollte die Zeit bekommen, die benötigt wird. Wenn am Ende noch Einzelne schreiben, wird abgewartet, bis alle fertig sind.

Das Feedback kann am nächsten Tag in der Gruppe vorgelesen werden. Fragen, die gestellt wurden, werden beantwortet. Kritik und Lob sollten bei der Planung weiterer Projektstage berücksichtigt werden. Ist dies nicht möglich, sollte dies begründet werden.

Sind keine entsprechenden Gegenstände vorhanden, können die jeweiligen Symbole beispielsweise auf große Umschläge gemalt und diese aufgehängt werden.

Diese Methode eignet sich vor allem dann, wenn über mehrere Projektstage hinweg gearbeitet wird. Es ermöglicht Kindern im Projekt wahrzunehmen, dass ihre Kritik ernst genommen wird.

Wenn das Feedback am nächsten Tag verlesen werden soll, sollte es abgeschrieben und ausgedruckt werden. So kann vermieden werden, dass es bei einzelnen Karten zu Leseschwierigkeiten vor der ganzen Gruppe kommt. Damit soll Beschämungen einzelner Kinder vorgebeugt werden.